

# Überlegene St. Galler

**CS Wittenbach SG mit OKV-Coupefinal** Der Reitclub St. Gallen und Umgebung gewinnt als eingesprungener Gastgeber zusammen mit dem Husarenreitclub St. Gallen den Final der OKV-Coupe vor dem KV Rorschach und der RG Thayngen.

Beryl Müller

Am Sonntag bot sich auf dem Turniengelände in Wittenbach ein ungewöhnliches Bild: Reiter studierten Pläne, diskutierten angeregt und legten ihre Strategien fest. Der Grund dafür liegt in der Besonderheit der OKV-Coupe. Die Equipen bestimmen ihren Weg durch den Parcours selbst. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit musste der ursprünglich in Sulgen geplante Final abgesagt werden. Der RC St. Gallen und Umgebung sprang als Veranstalter ein und übernahm die Durchführung. 13 Vereine hatten sich für den Final qualifiziert. Die Equipen bestanden aus je drei Reitern und mussten einen Parcours mit insgesamt 21 Hindernissen, darunter auch Naturhindernisse, möglichst schnell absolvieren. Die Hindernisse werden dabei unter den Teammitgliedern aufgeteilt. Jeder Reiter springt sieben Hindernisse, wobei jedes Hindernis genau einmal überwunden werden muss.

## St. Galler mit erstem Nuller ...

Eröffnet wurde die spannende Prüfung durch den RC Biessenhofen. Die Equipe beendete ihre Runde mit 20 Fehlerpunkten, welche auch durch Verweigerungen erzeugt wurden. Besonders anspruchsvoll und zugleich spannend ist dabei die Regelung, dass nach der zweiten Verweigerung der Reiter zurück in den Warteraum und seine verbleibenden Hindernisse an den nächsten Teamkollegen übergeben muss. Die erste fehlerfreie Runde gelang dem Heimverein, dem RC St. Gallen und Umgebung/Husaren-RC St. Gallen. Ralph Brovelli mit Palmira III, Eva Graf mit Valon CH sowie Julia Menet mit Kyra vom Almendsberg CH absolvierten den Parcours in beein-



Finalpodest der OKV-Coupe (v. l.): KV Rorschach (Silber), RC St. Gallen u.U./Husaren-RC St. Gallen (Gold), RG Thayngen (Bronze).

druckend schnellen 99.24 Sekunden. Erst die siebte Startequipe, der KV Rorschach und Umgebung, konnte ebenfalls eine fehlerfreie Runde zeigen. Nach einem schnellen Start schienen die Chancen gut, die St. Galler von der Spitze zu verdrängen. Am Ende stoppte die Uhr jedoch bei 116.51 Sekunden, womit sie Zwischenrang zwei belegten. Die RG Thayngen bewältigte den Parcours ebenfalls fehlerfrei und beendete ihre Runde in 128.05 Se-

kunden – Zwischenrang drei. Vor den letzten drei Equipen war die Entscheidung um die Podestplätze noch offen. Der Reitverein Zürcher Oberland kassierte jedoch zwölf Fehlerpunkte. Auch der RV Schaffhausen und der Verein Elgger Pferdefreunde konnten die Hindernisse nicht ohne Fehler überwinden und mussten sich jeweils vier Fehlerpunkte notieren lassen. Zu einem Stechen wäre es nur gekommen, wenn zwei Equipen den Parcours

fehlerfrei und mit exakt derselben Zeit beendet hätten.

## ... und dem Sieg

Damit standen die St. Galler als Sieger des OKV-Coupefinals fest. Über den zweiten Platz durften sich die Amazonen des KV Rorschach und Umgebung, Marianne Hauser mit Chacco White CH, Valerie Jud mit Monini du Perchet CH und Manuela Zürcher mit Saverio N CH, freuen. Den dritten Rang sicherten sich Martin Mlodzinski mit Joyful Blue, Alexandra Suter mit Ni Kita M und Dominique Suter mit Luxar D CH von der RG Thayngen.

## Rietberger gewinnt VSCR-Derbycup

Die letzte Station des VSCR-Derbycups entschied Scarlett Ochsen für sich. Die Engelburgerin siegte auf Codex vom Schwantlenhof CH im Stechen knapp vor Désirée Schmidt. In der Jahreswertung triumphierte Ricarda Rietberger. Der Malanserin reichte in Wittenbach mit Corina F CH ein elfter Platz, um sich den Gesamtsieg zu sichern.



Siegreicher OK-Präsident: Ralph Brovelli auf Palmira III. Fotos: Sportfoto Mo